

HSD IN-LUST



LUST Düsseldorf Rath/ Unterrath

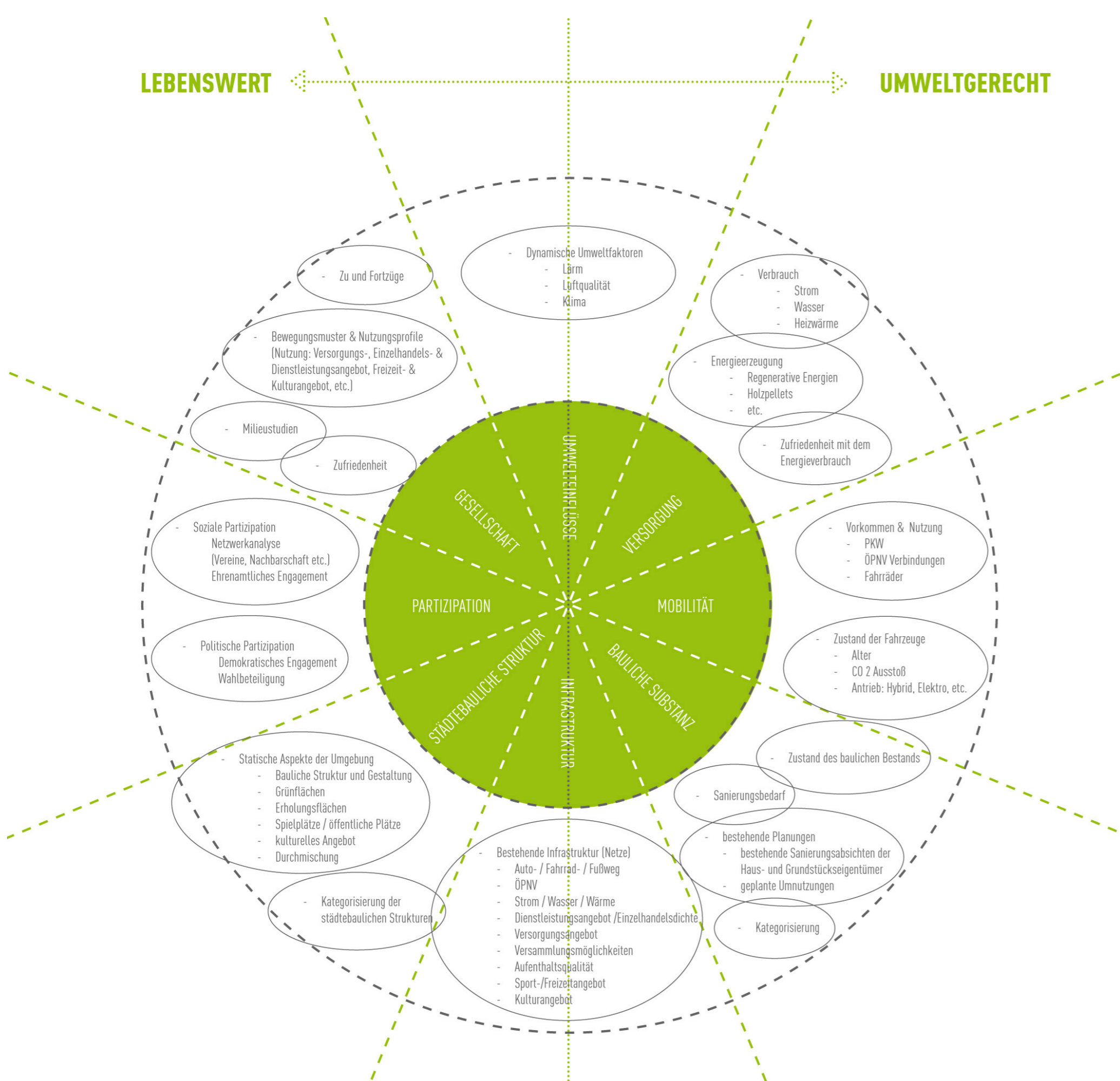
LUST (lebenswerte und umweltgerechte Stadt) ist ein interdisziplinäres Projekt der Fachbereiche Architektur, Maschinenbau und Verfahrenstechnik, sowie Sozial- und Kulturwissenschaften der Hochschule Düsseldorf. Es wurde gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Programms „FH Struktur“.

DAS GEBIET

Die Auswahl des zu untersuchenden Gebietes erfolgte auf Basis vorhandener Datenbestände der Stadt Düsseldorf und orientierte sich an der sozialräumlichen Gliederung der Stadt Düsseldorf. Das ausgesuchte Gebiet ist dabei repräsentativ und durch seine typische Struktur sowohl übertragbar auf andere Stadtteile in Düsseldorf als auch auf andere Städte. Das LUST-Gebiet befindet sich im Düsseldorfer Norden. Es umfasst Teile der Stadtteile Rath und Unterrath, welche in ihrer städtebaulichen, energetischen und sozialen Struktur eine große Vielfalt zu bieten haben.



Darstellung des LUST-Gebiets, welches sechs repräsentative Sozialräume umfasst



Im LUST-Gebiet zu untersuchende Themenbereiche und Indikatoren zur Aufnahme des IST-Zustandes

DIE ANALYSE

Für die Analyse des LUST-Gebiets sind von den Fachbereichen Architektur, Maschinenbau und Verfahrenstechnik sowie Sozial- und Kulturwissenschaften neun unterschiedliche Themenbereiche gebildet worden, anhand derer das LUST-Gebiet untersucht werden sollte. Ausgangspunkt war die Frage, was „lebenswert und umweltgerecht“ ist und wie es sich möglichst quantitativ „messen“ lässt. Ausgehend von bestehenden Indikatoren zur Feststellung von menschlichem Wohlergehen wurde ein Indikatorensystem zur Quantifizierung einer lebenswerten und umweltgerechten Stadt entwickelt. Dabei wurden folgende Themenbereiche festgesetzt:

- Gesellschaft
- Partizipation
- Umwelteinflüsse
- Versorgung
- Mobilität
- bauliche Substanz
- Infrastruktur
- städtebauliche Struktur

Jeder Themenbereich untergliedert sich in eine unterschiedliche Anzahl von Indikatoren, die dazu dienen, den IST-Zustand des Gebietes in den verschiedenen Kategorien aufzunehmen und zu bewerten. Die Umsetzung der Bestandsaufnahme basierte einerseits auf bereits vorhandenen statistischen Daten, als auch andererseits auf eigenen Analysen, Messungen und Daten die u. a. im Rahmen einer empirischen Befragung erhoben wurden.

DIE ZIELE

Anhand der Ergebnisse der IST-Analyse entwickelte das LUST-Team ca. 40 Projektideen, von denen letztendlich 10 ausgewählt und bis hin zu konkreten Handlungsempfehlungen ausgearbeitet und teils realisiert wurden. Mit der Frage, was für die Bewohner_innen einer Stadt beziehungsweise eines Stadtteils ihres Erachtens nach lebenswert und umweltgerecht ist, erhält man eine genauso komplexe und weitgefächerte Antwort, wie der tatsächliche Handlungs- und Wirkungsbedarf innerhalb eines Stadtgebiets ist, um die Entwicklung eines Stadtteils hin zu einer nachhaltigen Verbesserung zu bewegen. Das LUST-Projekt hat sich über einen Zeitraum von fast vier Jahren

mit den unterschiedlichen Bereichen auseinandergesetzt mit dem Ziel, Wissenslücken zu schließen und Fragestellungen möglicher Probleme der Urbanisierung mit einem Team aus unterschiedlichen Disziplinen fächerübergreifend untersuchen zu können und in die Praxis zu transferieren. Zur Weiterführung der Aktivitäten konnte ein Projektantrag im Rahmen des Programmes FH Kompetenz beim Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) des Landes Nordrhein-Westfalen erfolgreich platziert werden. Hierdurch eröffnet sich die Möglichkeit zur Gründung eines Instituts für lebenswerte und umweltgerechte Stadtentwicklung (In-LUST), so dass die interdisziplinäre Forschung auch in der Zukunft an der HSD weiter fortgeführt werden kann.